

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 10 DIE WAHRHEIT IN BEZUG AUF DIE GLÄUBIGEN

WOCHE 10 — TAG 1

Schriftlesung

Joh. 1:12-13 So viele Ihn aber aufnahmen, denen gab Er die Vollmacht, Kinder Gottes zu werden, denen, die in Seinen Namen hineinglauben, die weder von dem Blut, noch von dem Willen des Fleisches, noch von dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott gezeugt wurden.

Röm. 8:17 Und wenn Kinder, dann auch Erben; einerseits Erben Gottes, andererseits Miterben Christi, wenn wir wirklich zusammen mit *Ihm* leiden, damit wir auch zusammen mit *Ihm* verherrlicht werden.

Die Gläubigen — Ihr Status

In diesem [Abschnitt] werden wir ... [sechs Aspekte von] dem Status der Gläubigen betrachten, nachdem sie gerettet worden sind.

Kinder Gottes

[In Johannes 1:12-13] sehen wir, dass die Kinder Gottes aus Gott geboren worden sind, weder von dem Blut noch von dem Willen des Fleisches, noch von dem Willen eines Mannes. „Blut“ bezeichnet hier das physische Leben; „von dem Willen des Fleisches“ bezeichnet den Willen des gefallenen Menschen, nachdem der Mensch zum Fleisch geworden war; und „von dem Willen eines Mannes“ bezieht sich auf den Willen des von Gott geschaffenen Menschen. Als wir Kinder Gottes wurden, wurden wir nicht von unserem physischen Leben, unserem gefallenen Leben oder unserem geschaffenen Leben geboren – sondern wir wurden aus Gott geboren, dem ungeschaffenen Leben. Dass Menschen Kinder Gottes werden, heißt, dass sie aus Gott geboren werden, um das göttliche Leben und die göttliche Natur zu haben.

Die Gläubigen werden dadurch zu Kindern Gottes, dass sie den Sohn Gottes aufnehmen, indem sie in Seinen Namen hineinglauben. Als Kinder Gottes, die Gottes Leben und Gottes Natur haben, können wir wie Gott sein, Gott leben und Gott zum Ausdruck bringen und so den Vorsatz von Gottes Erschaffung des Menschen erfüllen.

Gottes Söhne

Zuerst sind die Gläubigen Kinder Gottes, und dann wachsen sie allmählich auf, um Söhne Gottes zu werden ... [In Römer 8:14] heißt es: „Denn so viele vom Geist Gottes geleitet werden, diese sind Söhne Gottes.“ Dies zeigt, dass wir durch die Tatsache, dass wir durch den Geist geleitet werden, erkennen können, dass wir Söhne Gottes sind ... Durch den Geist haben wir die göttliche Geburt und das göttliche Leben. Durch den Geist wachsen wir zur Reife. Aufgrund des Geistes haben wir die Stellung, das Recht und das Vorrecht der Sohnschaft. [In Römer 8:16 bezieht sich] Kinder auf die anfängliche Stufe der Sohnschaft, die Stufe der Wiedergeburt im menschlichen Geist. [Während in Römer 8:14] Söhne die Kinder Gottes [sind], die sich in der Stufe der Umwandlung ihrer Seele befinden. Sie sind nicht nur in ihrem Geist wiedergeboren und wachsen im göttlichen Leben, sondern sie leben und wandeln auch, indem sie vom Geist geleitet werden.

Erben Gottes

In [Römer 8:17] sehen wir, dass wir von den Kindern zu Erben vorangeschritten sind ... Der Gedanke des Paulus ist hier sehr gewichtig. Beachte bitte, dass in diesem Vers ein Semikolon steht. Dieses zeigt an, dass ein Erbe zu sein mit einer Voraussetzung verbunden ist. Wir sollten nicht sagen, wir seien einfach deswegen Erben, weil wir Kinder sind. Dies wäre zu voreilig ... Erben Gottes und Miterben Christi zu werden, ist an die Voraussetzung geknüpft, dass „wir wirklich zusammen mit Ihm leiden, damit wir auch zusammen mit Ihm verherrlicht werden.“ Wir haben Leiden vielleicht nicht gern, aber doch brauchen wir sie. Denke daran, dass das Leiden die Fleischwerdung der Gnade ist. Wir sollten uns durch Leiden nicht niederdrücken lassen. Wenn wir mit Ihm leiden, werden wir auch mit Ihm verherrlicht werden.

Die Erben sind die Söhne Gottes, die durch die Umgestaltung ihres Leibes in der Stufe der Verherrlichung in jedem Teil ihres Seins [Geist und Seele und Leib] vollständig reif sein werden. Deshalb werden sie als die rechtmäßigen Erben qualifiziert sein, das göttliche Erbe in Anspruch zu nehmen (V. 17, 23).

Unser Erbteil ist nichts Materielles ... [Vielmehr ist unser] göttliches Erteil der Dreieine Gott mit allem, was Er hat, allem, was Er getan hat, und allem, was Er für Sein erlöstes Volk tun wird. Dieser Dreieine Gott ist in dem allumfassenden Christus (Kol. 2:9) verkörpert, welcher der Anteil ist, der den Heiligen als ihr Erbteil zugestimmt ist (1:12). Der Heilige Geist ist das Angeld, die Garantie, dieses göttlichen Erbteils, an welchem wir heute teilhaben und es als einen Vorgeschmack genießen, und werden im kommenden Zeitalter und in Ewigkeit in vollem Maß daran teilhaben und es genießen (1.Petr. 1:4).